

Anfang Dezember gelangt zur Versendung:

CASIMIR VON CHLEDOWSKI

DAS ITALIEN DES ROKOKO

(ROM IM ROKOKO)

DEUTSCHE ÜBERTRAGUNG VON ROSA SCHAPIRE
Mit 44 Bildbeigaben. Geh. 15 M., Halbleder 20 M., Ganzleder 30 M.

Während Chledowski in seinen mit so grossem Beifall aufgenommenen beiden Büchern: Rom, Die Menschen der Renaissance und des Barock (von denen gleichzeitig die dritte resp. vierte Auflage erscheint) die Geschichte einer Stadt innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes darstellt, geht er in seinem neuesten Werke dem Vielfältigen einer Bewegung, die ein ganzes Jahrhundert begreift, nach. Das achtzehnte Jahrhundert hat auch in Italien zu grosse Wandlungen durchgemacht, als dass die Bezeichnung „Rokoko“ sein Wesen erschöpfen könnte. Metastasios schmachtende Liebeskanzonen zu Beginn, Foscolos Freiheitshymnus am Ende! Die Kultur des Rokoko kommt aus Italien nach Frankreich und erobert von dort aus den Norden. Die Musik- und Gesangschulen von Rom, Bologna und Venedig haben die gesamte damalige musikalische Welt beherrscht. Eine italienische Tänzerin, die schöne Barbarina, hat das Herz des grossen Friedrich gewonnen und Wien hat im Banne des berühmten Hofpredigers Vanelli gestanden. Rom ist eine Zeit hindurch das Herz der Welt und übt auf alle Künstler des Jahrhunderts eine magische Anziehungskraft aus. Winckelmann, der die Träume der Antike zu neuem Leben erweckt, findet dort seine Heimat, Goethe ringt sich auf klassischem Boden zu gebändigter Kraft durch, der Dichter des Goetz wird zum Dichter des Tasso. Dies skeptische, frivole Jahrhundert ist auch die Zeit der grossen Abenteurer: Um Casanova und Cagliostro scharen sich gläubige Adepten, aber die einst Gefeierten finden ein Ende in der Einsamkeit von Dux oder im Kerker der römischen Inquisition. Alle, die das geistige und künstlerische Leben Italiens bestimmt haben, ziehen an uns vorbei. Und hinter dieser der Wirklichkeit so entrückten spielerischen Generation, die sich mit so viel Grazie auch im vorgerückten Alter jung zu erhalten verstand und alle Probleme des Lebens kennt und löste, steht das drohende Gespenst der Revolution.

Den Beziehern der beiden ersten Bände des Chledowskischen Romwerkes steht auch dieser Band im gleichen Einbände zur Verfügung. Bei Bestellungen wird deshalb um Angabe gebeten, wenn dieser Einband gewünscht wird. — Da in diesem Jahre nur wenig ähnlichgeartete Unternehmen erscheinen, bin ich gewiss, dass mit diesem Buche ein grosser Absatz erzielt werden kann, denn es gibt für keinen Gebildeten ein schöneres Geschenk als dieses Werk oder die beiden vorher erschienenen Bände, die ich Ihrer erneuten ganz besonderen Beachtung empfehle.

Vor Erscheinen bestellt liefere ich mit 40%

GEORG MÜLLER VERLAG MÜNCHEN